

Existentielles Grounding

Existenzanalyse, Trauma und Polyvagaltheorie

Körperorientierte Fortbildung

Wien: 25.-26. März 2021

Dasein-Können als erste Grundfrage der menschlichen Existenz, ist nur möglich, wenn man sich nicht bedroht fühlt (A. Längle). Stephen Porges hat in seiner Polyvagaltheorie ebenfalls beschrieben, wie grundlegend dieses Bedürfnis nach Sicherheit für unser Überleben ist und wie das Umfeld und die subjektive Erfahrung physiologische Zustände beeinflussen können – und wie physiologische Zustände unsere Fähigkeiten, mit Herausforderungen der Umwelt umzugehen, beeinflussen bzw. im Zustand der Unsicherheit einzuschränken vermögen. Im psychotherapeutischen Gespräch ist es besonders hilfreich, körperleibliche Phänomene unserer KlientInnen, die auf Unsicherheit schließen lassen, zu erkennen und sie in den psychotherapeutischen Prozess hineinzunehmen.

Im Seminar setzen wir uns mit dieser Theorie auf existenzanalytischem Hintergrund auseinander und lernen sie in körperorientierter Selbsterfahrung und Übung kennen. Dadurch stärken wir unsere phänomenologischen körperleiblichen Spürantennen.

Arbeitszeiten (10 Einheiten): Donnerstag, 18.00 - 20.00 Uhr und Freitag, 09.00 - 17.00 Uhr

Seminarbeitrag:

250,00 EUR für GLE Mitglieder (290,00 EUR für Nicht-Mitglieder der GLE)

Ort: Psychotherapeutische Praxis Mag. Doris Fischer-
Danzinger 1140 Wien, Einwanggasse 23/1/11

Seminarleitung:

Mag.phil. Markus Angermayr (Psychotherapeut, Focusing-Therapie, Breema Bodywork Instructor)

Mag. Doris Fischer-Danzinger (Psychotherapeutin, Somatic Experience, TFP)

Anmeldung über www.markusangermayr.at oder per Telefon 0664-3130747.

Stornobedingungen:

Ab Anmeldung bis 3 Wochen vor Seminarbeginn: 20 % der Seminargebühr

Zwischen 3 und 1 Woche vor Seminarbeginn: 50 % der Seminargebühr

Danach bzw. bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung: 100 % der Seminargebühr

Bei rechtzeitiger Nennung eines Ersatzteilnehmers entfällt die Stornogebühr, sobald die betreffende Person eine fixe Zusage in schriftlicher Form erteilt. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von € 25 verrechnet.